



GEMEINDE



WIMSHEIM

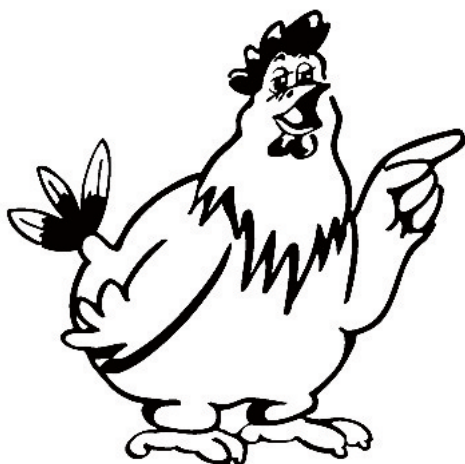
Nummer 19

Freitag, 13. Mai 2016

Jahrgang 58

GÖCKELESESSEN

Im Festzelt beim Schützenhaus



Pfingstsamstag, 14.5.16 ab 13 Uhr
(ab 19 Uhr Livemusik mit Vis-a-Vis)

Pfingstsonntag, 15.5.16 ab 10 Uhr

An beiden Tagen mit Luftgewehrschießen

Auf Ihren Besuch freut sich der
Schützenverein Wimsheim e.V.



Amtliche Bekanntmachungen



TERMINE !!

Montag, 06. Juni 2016

- **Straßenfest Fototermin**
für die Vereinsvorstände um **19:30 Uhr** beim **evangelischen Gemeindehaus**.

Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli 2016

- Straßenfest

Samstag, 16. Juli 2016

- Flohmarkt

Grundschule Wimsheim - Brand in Klassenzimmer

Am Montagnachmittag kam es zu einem Brand in einem Klassenraum der Grundschule Wimsheim. Ursache war das Zündeln eines Kindes unserer Schule, welches dadurch ein Regal mit Bastelmaterialeien in Brand gesetzt hatte.

Es befanden sich noch rund 25 Schülerinnen und Schüler sowie 5 Betreuer und Lehrer der Kernzeit- und Hausaufgabenbetreuung im Schulgebäude. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Durch die Hausaufgabenbetreuerin wurde der Hausmeister über den Brandgeruch informiert. Dieser kontrollierte umgehend die Räume und stellte den Brand fest. Sofort wurde ein Notruf bei der integrierten Leitstelle in Pforzheim abgesetzt und die Evakuierung der Schule veranlasst. Die Leitstelle alarmierte umgehend die Feuerwehr Wimsheim mit einem Vollalarm und ein Löschfahrzeug aus Mönsheim als Überlandhilfe.



Beim Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle war die Evakuierung bereits so weit abgeschlossen, dass sich keine Personen mehr im komplett verrauchten Schulgebäude befanden. Aufgrund der umsichtigen und schnellen Reaktion und Evakuierung der Schule kamen weder Schüler noch Betreuer / Lehrer zu Schaden.

Bei der weiteren Erkundung fand der Einsatzleiter ein bis auf "Null-Sicht" verrauchtes Klassenzimmer im Erdgeschoss vor. Unter Atemschutz suchte die Feuerwehr den Brandraum auf eventuelle weitere Personen ab und installierte einen Rauchvorhang an der Klassenzimmertür, um die weitere Ausbreitung des Brandrauchs einzudämmen. Ein weiterer Trupp unter Atemschutz lokalisierte den Brandherd und leitete die Brandbekämpfung mit einem C-Rohr ein. Parallel zu den Aktivitäten im Brandraum wurde die gesamte Schule von einem weiteren Trupp unter Atemschutz auf Personen abgesucht und außerhalb des Gebäudes ein Rettungstrupp in Bereitschaft gestellt. Durch das gezielte und schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Umfangreicher gestaltete sich die Belüftung des gesamten Schulgebäudes, in welchem sich der Rauch verteilt hatte. Dazu waren teilweise 3 Lüfter gleichzeitig eingesetzt.

Um ein erneutes Ausbrechen des Brandes zu verhindern, wurden nach der Freigabe durch die Polizei ein Regal sowie Teile der Wand-

verkleidung im Klassenzimmer demontiert und ins Freie verbracht. Der betroffene Bereich wurde zudem mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Der Einsatz sowie entsprechende Aufräum- und Rüstarbeiten dauerten bis ca. 19:00 Uhr an.

Durch das Feuer wurde das Klassenzimmer stark beschädigt und muss saniert werden. Ebenso sind weitere Räume der Grundschule zu reinigen. Durch diese notwendigen Reinigungsarbeiten musste der Unterricht diese Woche komplett ausfallen. Die Eltern wurden durch das Kollegium der Grundschule direkt informiert.



Weitere Infos und Bilder finden Sie auf der Homepage www.feuerwehr-wimsheim.de.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2016

Unterhaltung von Gemeindestraßen – Vergabebeschluss für den Sanierungsabschnitt 2016 (Tannweg/Keplerstraße sowie Teilbereich Steig und Daimlerstraße)

Die Verwaltung hat im Jahr 2014 im Rahmen der Haushaltsberatungen vorgeschlagen, für die notwendige Sanierung der Gemeindestraßen ein Sanierungsprogramm für die kommenden Jahre 2015 bis 2019 aufzustellen. Im Rahmen des Konzeptes wurden die Gemeindestraßen untersucht, ein Sanierungskonzept aufgestellt sowie die voraussichtlichen Kosten ermittelt. Dieses Konzept wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24. März 2015 vorgestellt und umfasste den Zeitraum vom 2015 bis 2019. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 24.03.2015 wurde das Sanierungskonzept auf den Weg gebracht. Das Sanierungsprogramm stellt eine der wesentlichsten

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürger-
meister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim,
oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich
für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte
Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzei-
genannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement
und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Investitionen in die Unterhaltung der Infrastruktur der Gemeinde Wimsheim in den nächsten Jahren dar. Nachdem im Jahr 2015 der erste Abschnitt mit der Sanierung der Uhlandstraße, einem Teilbereich des Wiernsheimer Weges, dem Mühlweg sowie der erste Abschnitt der Daimlerstraße fertiggestellt werden konnte, stehen im Jahr 2016 die Sanierung des Tannwegs, eines Teilbereichs der Keplerstraße sowie der zweite Abschnitt Daimlerstraße und Steig heran. Die Vorplanungen wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 02. Februar 2016 vorgestellt und beschlossen. Die Anlieger des Tannwegs und der Keplerstraße wurden in einer Infoveranstaltung am 16. März 2016 ebenfalls über den Umfang und den Ablauf der Baumaßnahme informiert.

Der Sanierungsabschnitt 2016 wurde zwischenzeitlich ausgeschrieben. Die Leistungen wurden in zwei Lose aufgeteilt. Los 1 umfasst den Tannweg/Keplerstraße und Los 2 Daimlerstraße und Steig. Die Kostenberechnung für beide Lose betrug sich auf insgesamt 1.215.887,86 €. Das nunmehrige Ausschreibungsergebnis belief sich auf 1.011.011,19 €, so dass die Kostenberechnung erfreulicherweise um rd. 200.000 € unterschritten werden konnte. Dies wurde vom Gemeinderat positiv gesehen. Abschließend stimmte der Gemeinderat einer Vergabe der Unterhaltungsarbeiten Gemeindestraßen Lose 1 + 2 an den günstigsten Bieter, die Firma Eurovia aus Renningen einstimmig zu.

Abwasserbeseitigung – Auftragsvergabe für die Fernüberwachung der Regenüberlaufbecken

Die Anlagen der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wimsheim umfassen auch zwei Regenüberlaufbecken, diese befinden sich in der Steig und in der Mönzheimer Straße am Ortsausgang Richtung Mönshaus. Beide Becken wurden 2010 bzw. 2014 technisch ertüchtigt und u. a. mit Rührwerken für die bessere Bewirtschaftung der Becken ausgerüstet. Ebenso wurde im RÜB Steig und im RÜB Mönzheimer Straße Technik zur Überwachung der Becken eingebaut. Diese Technik soll nunmehr auch in Rücksprache mit dem Umweltamt des Landratsamtes Enzkreis so erweitert werden, dass die Anlagen per Fernüberwachung kontrolliert und in Vorbereitung auch per Fernwirktechnik angesteuert werden können. Da die entsprechenden Kontrollen dem Zweckverband Bauhof Heckengäu übertragen sind, wurden die Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, deren Anlagen bereits in anderen Becken des Verbandsgebietes eingebaut sind. Ziel ist eine einheitliche Lösung und Protokollierung im gesamten Bereich des Verbandsgebietes des Bauhofs Heckengäu, also der Gemeinden Wurmberg, Mönshaus und Wimsheim.

Unter Berücksichtigung dessen beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe für die Nachrüstung Sensorik RÜB an die Firma bgu aus Bretzfeld zur Angebotssumme von 10.783,78 € und die Arbeiten zur Ausrüstung für die Fernüberwachung und Fernwirkung an die Firma HAST aus Meschede zur Angebotssumme von 12.449,54 €.

Gemeindeentwicklungskonzept – Vergabe des Auftrags zur externen Begleitung

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Weisbrich Frau Dr. Malburg-Graf vom Büro Plan N aus Kornwestheim begrüßen. In der letzten Gemeinderatssitzung vom 12. April 2016 beschloss der Gemeinderat

1. ein Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) mit externer Begleitung unter Einbindung der Bürgerschaft zu erstellen.
2. Ein wesentliches Ziel des GEK ist die Fortführung der Ortskernsanierung mit einer Antragstellung auf weitere Aufnahme in das Landessanierungsprogramm (LSP) oder Aufnahme in das Entwicklungsprogramm „Ländlicher Raum“ (ELR).
3. Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes sollen bei der Umsetzung des Punktes 2 auch weitere Themenfelder berücksichtigt werden. Hierzu soll sich auch die Bürgerschaft einbringen können.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, von Seiten des Büros Plan N ein konkretes Angebot zur Begleitung und Antragstellung (LSP oder ELR) einzuholen.

Entsprechend der vorgenannten Beschlüsse hat die Verwaltung ein Angebot von Seiten des Büros Plan N aus Kornwestheim eingeholt, das zwischenzeitlich vorliegt und sich auf rd. 45.000 € beläuft, wobei ein eventueller Mehr- oder Minderaufwand bei der Schlussabrechnung zu berücksichtigen ist und der Restbetrag im Haushalt

2017 zu finanzieren sein wird, nachdem im Haushalt 2016 für das Projekt Gemeindeentwicklungskonzept lediglich 15.000 € vorgesehen sind.

Anhand einer Powerpointpräsentation stellte anschließend Frau Malburg-Graf den aus ihrer Sicht für die Gemeinde Wimsheim empfehlenswerten Weg zur Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes unter Einbindung der Bürgerschaft und Berücksichtigung der Förderprogramme des Landes, dem Landessanierungsprogramm (LSP) oder dem Entwicklungsprogramm „Ländlicher Raum“ (ELR) vor.

Angestrebt wird nach einem einleitenden Gespräch mit dem Gemeinderat, das der Formulierung grundsätzlicher Ziele und Eckpunkte dient eine in mehreren Phasen mögliche Einbindung der Bürgerschaft. Eine Bürgerinformationsveranstaltung ist hierzu ein erstes Element, ebenso wie die Möglichkeiten einer darauf aufbauenden Zukunftswerkstatt, in deren Rahmen Visionen für die künftige Entwicklung der Gemeinde Wimsheim entwickelt und konkrete Projekte sondiert werden können. In diesem Zusammenhang soll auch eine sogenannte Begleitgruppe gebildet werden, mit dem Ziel, die in der Zukunftswerkstatt erarbeiteten Projekte zu formulieren und an die Bürgerschaft zur Umsetzung zurückzugeben. Eckpunkte der Terminplanung sind eine Bürgerinformationsveranstaltung im Herbst 2016 um das Projekt Gemeindeentwicklungskonzept so weit fortzuentwickeln und konkrete Projekte zu erarbeiten, dass eine Antragstellung im Rahmen der Landesprogramme LSP oder ELR möglich ist.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde gefragt, ob eine Straffung des Zeitrahmens möglich ist. Frau Malburg-Graf sagte eine zügige Bearbeitung zu, wies aber darauf hin, dass die Entwicklung von durch das LSP oder ELR förderfähigen Projekten unter Einbindung der Bürgerschaft eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt und daher der Herbst 2017 zur Stellung der entsprechenden Anträge ein realistisches Ziel ist. Ebenso wurden im Gemeinderat die Schwerpunkte des Gemeindeentwicklungskonzeptes abgewogen, ob diese hauptsächlich der Entwicklung durch das LSP oder ELR förderfähigen Projekten dienen soll oder dies eher ein untergeordneter Aspekt ist. Frau Malburg-Graf stellte fest, dass sich die im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes mögliche Entwicklung förderfähiger Projekte und eine Beteiligung der Bürgerschaft im Rahmen einer Zukunftswerkstatt keinesfalls ausschließt, sondern vielmehr ergänzt. Unter Berücksichtigung dessen beschloss der Gemeinderat abschließend einstimmig, das Büro Plan N mit der Prozessbegleitung und der Unterstützung bei der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Wimsheim zu beauftragen.

Nach der **Behandlung eines Bauantrages** wurden folgende **Vergabebeschlüsse für die Neugestaltung im Bereich des Friedhofs Wimsheim** gefasst.

- Vergabebeschluss Urnengrabfeld und Bereich Gebäude
- Vergabebeschluss Urnenwandsystem
- Vergabebeschluss Sanierung Teilbereich Friedhofsmauer
- Vergabebeschluss Urnengrabfeld / Eingangsbereich / Platz östlich Friedhofsgebäude

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.12.2015 die Entwurfsplanung zur Ausschreibung und Umsetzung eines Urnengrabfeldes, Umgestaltungsmaßnahmen im Eingangsbereich und östlich des Friedhofsgebäudes beschlossen. Die Leistungen wurden nunmehr beschränkt ausgeschrieben, die Submission erfolgte am 2. Mai 2016. Günstigster Bieter ist die Firma Reisert Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Neulingen zur Angebotssumme von 91.084,68 €. Im Gemeinderat wurde positiv gesehen, dass die Angebotssumme mit 91.000 € deutlich unter der Kostenberechnung von 105.000 € liegt und somit die Vergabe an die Firma Reisert Garten- und Landschaftsbau einstimmig beschlossen.

Vergabebeschluss Urnenwandsystem

Die Planung und Neuanlage der Urnengräber auf dem Wimsheimer Friedhof umfasst auch die Errichtung von 3 Urnensäulen mit je 10 Urnenkammern. Zunächst sollen zwei der drei Urnenwandssysteme errichtet und für das dritte System lediglich das notwendige Fundament erstellt werden. So ist eine spätere Nachlieferung in demselben Material und Farbe gewährleistet. Als Material vorgesehen ist Magma Sandsteinrot Nr. 350 bossiert und als Abdeckplatten Granit (Paradiso light) fein geschliffen.

Der Gemeinderat schloss sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig an und beschloss die Vergabe für Lieferung und Montage von zwei Urnensäulen mit jeweils zehn Urnenkammern an die Firma Kronimus aus Iffezheim zum Angebotspreis von 20.626,27 €.

Vergabebeschluss Sanierung eines Teilbereichs der Friedhofsmauer

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 12. April 2016 wurde die Sanierung des Teilbereichs der Friedhofsmauer beraten. Die Mauer aus Sandstein mit Abdeckplatten teilweise in Sandstein und teilweise in Beton weist in weiten Bereichen Schäden durch Einwuchs von Pflanzen, defekten Mauersteinen sowie eine nicht ausreichende Abdeckung auf. Es wurde daher empfohlen, diesen Bereich vor der Umgestaltung des angrenzenden Grabfeldes zu sanieren. Die entsprechenden Arbeiten wurden nun beschränkt ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte einstimmig an den günstigsten Bieter, die Firma Schubert aus Ispringen zur Angebotssumme von 48.799,52 €.

Die Arbeiten zur Sanierung der Friedhofsmauer werden im Juni 2016 durchgeführt; die Arbeiten in den Bereichen Urnengrabfeld, Urnenstelen, Eingangsbereich und Platz östlich der Friedhofshalle können danach Anfang Juli 2016 beginnen.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Landessanierungsprogramm Ortsmitte

Mit Schreiben vom 31. März 2016 hat das Regierungspräsidium mitgeteilt, dass das Landessanierungsprogramm Ortsmitte letztmalig bis zum 31.04.2017 verlängert wurde.

b) Sitzungstermin Schulverband Heckengäu

Am 30.05.2016 wird eine Versammlung des Schulverbands Heckengäu stattfinden. Die Vertreter der Gemeinde Wimsheim wurden vorab über diesen Termin informiert.

c) Bestätigung des Haushalts 2016 und Genehmigung der Kreditaufnahmen

Mit Schreiben vom 14.04.2016 hat die Kommunalaufsicht des Landratsamts Enzkreis mitgeteilt, dass die am 02.02.2016 beschlossene Haushaltssatzung bestätigt wurde. Ebenso wurde die für die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft notwendige Kreditaufnahme in Höhe von 300.000 € genehmigt.

d) Demontage der 20 kV-Freileitung Wimsheim Wurmberg Mönshausen

Netze BW hat mitgeteilt, dass im Rahmen der Modernisierung des Mittelspannungsnetzes die 20 kV-Freileitung von Wimsheim (Wiernsheimer Weg in Richtung Wurmberg und nach Mönshausen in Richtung Lerchenhof) ersatzlos abgebaut wird. Die Demontage ist für die zweite Hälfte des Jahres 2016 vorgesehen.

e) Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung

Am Freitag 29.04.2016 wurde durch die Fraktionen „Liste Bürgerinitiative“ und „Wimsheim.Miteinander“ ein Antrag eingereicht, dessen Gegenstand die Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung und der Erlass von Statuten ist. Bürgermeister Weisbrich weist darauf hin, der Antrag auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung sei nicht mehr möglich gewesen, da diese zum Zeitpunkt des Antragseingangs bereits fertiggestellt war. Jedoch würden die im Antrag thematisierten Punkte derzeit von der Verwaltung bereits vorbereitet und in der nächsten Sitzung des Gemeinderats auf die Tagesordnung gesetzt.

Brand im Grundschulgebäude

Am 09. Mai 2016 kam es in einem Klassenzimmer im Erdgeschoss der Grundschule Wimsheim im Bereich eines Regals und Sideboards zu einem Brand. Die Alarmierung der Feuerwehr durch das Personal erfolgte vorbildlich. Die anwesenden Kinder der Kernzeitbetreuung konnten unverletzt das Schulgebäude verlassen. Der Brand wurde von den Freiwilligen Feuerwehren aus Wimsheim und Mönshausen gelöscht. Weitere Infos dazu finden Sie in einer getrennten Veröffentlichung in diesem Amtsblatt.

Nach der Bürgerfrageviertelstunde wurde die Gemeinderatssitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Arbeitskreis Asyl

Die Kleiderkammer hat mittwochs von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr geöffnet.

Sprechzeiten Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notar Mauch in Wimsheim ist am

Dienstag, 31. Mai 2016 - vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!

Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Abfall aktuell

Elektrogeräte-Entsorgung

am Mittwoch, 01. Juni 2016

Hinweise

Bitte Karte rechtzeitig absenden!

10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte **10,00 EUR je Gerät**

- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.

Die Schecks und Gebührenmarke erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

**Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist am
Mittwoch, 06. Juli 2016.**

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Vorschau:

30.05.2016: Ausrücken Gruppe 2.

Beginn: 19:00 Uhr am Gerätehaus.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 13.5.2016 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.

Kindergarten Wimsheim



Öffnungszeiten während der Pfingstferien:

17.05. - 20.05.2016 - Die KiTa ist regulär geöffnet

23.05. - 27.05.2016 - Die KiTa ist komplett geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Rentenangelegenheiten

Rentenbezugsbescheinigung anfordern „Anlage R“:

Rentenversicherung hilft

(DRV BW) Der 31. Mai ist nicht nur für Arbeitnehmer ein wichtiger Termin – auch Rentner müssen bis dahin ihre Einkommenssteuererklärung beim Finanzamt einreichen. Insbesondere die „Anlage R“ ist für Rentenbezieher relevant. Hier ist die steuerrechtlich relevante Bruttorente einzutragen. Die im Vorjahr gezahlten Kranken- und

Pflegeversicherungsbeiträge oder der von der Rentenversicherung gezahlte Beitragszuschuss zur Krankenversicherung kommen in die Anlage „Vorsorgeaufwand“. Wer sich dabei die Arbeit erleichtern möchte, kann bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg eine Rentenbezugsbescheinigung anfordern, die alle relevanten Daten für die Steuererklärung enthält. Bestellen kann man die Rentenbezugsbescheinigung entweder schriftlich unter Angabe seiner Versicherungsnummer (DRV Baden-Württemberg, Gartenstraße 105, 76136 Karlsruhe) oder im Internet unter www.eservice-drv.de unter dem Punkt „Versicherungsunterlagen anfordern oder einsehen“ und „Versicherungsunterlagen anfordern ohne Signaturkarte“. Hat man die Rentenbezugsbescheinigung einmal beantragt, kommt sie in den Folgejahren automatisch. Die kostenlose Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“ enthält weitere Tipps rund um die Steuer und informiert darüber, in welchen Fällen Rentner eine Steuererklärung abgeben müssen. Diese Broschüre kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de). Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge erhalten Sie bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, im Regionalzentrum Nordschwarzwald und dessen Außenstellen, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 34: Trotz „Verschnaufpause“ werden weiterhin neue Wohnungen und Unterkünfte gebraucht

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Noch mehr als 1.000 Menschen in Notunterkünften

Statt bis zu 4.500 Flüchtlingen pro Woche wird das Land Baden-Württemberg im Mai und voraussichtlich auch im Juni nur noch je 500 pro Monat auf die Stadt- und Landkreise verteilen. Für den Enzkreis bedeutet dies, dass in diesen Monaten praktisch keine weiteren Asylbewerber kommen werden.

Allerdings leben noch mehr als 1.000 der etwa 2.800 Flüchtlinge im Kreis in Notunterkünften, zum Beispiel in Zelten wie in Göbrichen und Niefern oder in ehemaligen Sport- und Gemeindehallen wie in Bauschlott oder Mühlacker. Etwa drei Viertel von ihnen haben eine hohe Bleibeperspektive, werden also vermutlich dauerhaft in Deutschland bleiben können. Um deren Situation und ihre Integrations-Chancen zu verbessern, sucht die Kreisverwaltung deshalb auch weiterhin angemessenen Wohnraum.

Gemeinschaftsunterkünfte im Bau und in Planung

In mehreren Gemeinden entstehen momentan neue Gemeinschafts-Unterkünfte. In Illingen hat der Enzkreis selbst eine solche in Massivbauweise errichtet, die kürzlich eingeweiht wurde. In anderen Gemeinden entstehen Bauten aus Modulen, zum Beispiel in Form von Wohncontainer-Anlagen. Geprüft werden außerdem Möglichkeiten, Wohneinheiten in Holzbauweise zu errichten. Darüber hinaus ist das Landratsamt auch weiterhin auf der Suche nach Mietwohnungen.

Die bestehenden Notunterkünfte sollen vorläufig noch nicht aufgelöst werden, da eine Vorhersage über die künftige Entwicklung kaum möglich ist. Der starke Rückgang bei den Flüchtlingszahlen ist zurückzuführen auf die Sperrung der sogenannten Balkanroute und das Flüchtlings-Abkommen mit der Türkei. Beides ändert jedoch nichts an den eigentlichen Fluchtursachen, zum Beispiel dem Bürgerkrieg in Syrien oder dem Terror-Regime des IS.

Der Enzkreis hält deshalb an den Notunterkünften fest, um bei

einem erneuten Anstieg der Zahlen gewappnet zu sein. Bis dahin soll die Belegung von Zelten und Hallen reduziert werden, was die Lebensqualität in diesen Unterkünften für die Menschen deutlich steigern wird.

Allerdings wird es bei Verlegungen nicht immer möglich sein, dass die Flüchtlinge innerhalb der Gemeinde umziehen: Passgenaue Lösungen, zum Beispiel für eine Familie mit drei oder vier Kindern, sind erfahrungsgemäß nur schwer zu finden – dies gelingt im Ort praktisch nie.

(enz)

Felderrundfahrt für Landwirte

FRIZOLZHEIM/ENZKREIS. Die diesjährige Felderbegehung des Landwirtschaftsamtes findet am Dienstag, 7. Juni, um 17 Uhr in Frizolzheim statt. Eingeladen sind alle Landwirtinnen und Landwirte. Treffpunkt ist an der Halle Kissling. Gezeigt werden Sortenbeispiele zu Winterraps und Winterweizen, diverse Beispiele FAKT-tauglicher Begrünungsmischungen sowie Pflanzenschutz-Exaktversuche zur Ungras- und Unkrautbekämpfung in Winterweizen und Mais. Neben den Mitarbeitern des Landwirtschaftsamtes werden auch Vertreter aus Industrie und Züchtung informieren.

Sachkundige im Pflanzenschutz bekommen zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt.

(enz)

Ab 23. Mai: Zulassungsstelle Mühlacker für eine Woche geschlossen

ENZKREIS/MÜHLACKER. Die Kfz-Zulassungsstelle in Mühlacker ist in der Zeit von Montag, 23., bis Freitag, 27. Mai geschlossen. Die Nutzung des Über-Nacht-Services ist in dieser Woche in Mühlacker ebenfalls nicht möglich. Die Zulassungsstelle in Pforzheim in der Güterstraße 30 ist normal geöffnet; dort stehen alle Dienstleistungen rund um die Kfz-Zulassung zur Verfügung.

„Wir haben im Moment einen personellen Engpass, der jahreszeitbedingt mit hohen Besucherzahlen zusammenfällt“, erklärt Oliver Müller, Leiter des Straßenverkehrs- und Ordnungsamts. „Mit der Bündelung in der Pforzheimer Dienststelle neben dem Landratsamt wollen wir frühzeitig reagieren, um längere Wartezeiten für die Kunden zu vermeiden und einen reibungslosen Dienstbetrieb zu gewährleisten.“

Müller bittet dafür um Verständnis und rät den Bürgern in Mühlacker und im östlichen Enzkreis, ihren Besuch in der Zulassungsstelle soweit möglich in den Tagen vor oder nach der Schließung zu planen. Außerdem verweist er auf das Angebot, unter www.enzkreis.de einen Termin online zu reservieren.

(enz)

Mitteilungen von Ämtern

Plenum Heckengäu

Schlemmer.Mahl der Heckengäu.Köche

Heckengäu meets Hermann Hesse

Am 09. Juni 2016, ab 18.00 Uhr im Kurpark Calw-Hirsau – es gibt noch Karten

Die Heckengäu.Köche laden zum Schlemmer.Mahl in den Kurpark in Calw-Hirsau, (Aureliusplatz 12 in 75365 Calw). „Heckengäu meets Hermann Hesse“ – eine kulinarische Reise mit Anklängen an Leben und Werk des berühmten Sohns der Stadt Calw. Ein gewohnt leckeres, 8gängiges Menü, bei dem ein unterhaltsamer Bogen zu Hermann Hesse geschlagen wird; musikalisch untermalt wird die Veranstaltung vom Gitarrenduo Till Veeh und Helmut Rauscher.

Natürlich sind die Gaumengenüsse durchgehend regional, ergänzt durch genauso regionale und passende Getränke. Neben Birnöh und Birnenschäumwein der Marke „HEIMAT – Nichts schmeckt näher“ als Apéro, sorgen Teinacher Sprudel, die Hochdorfer Kronenbrauerei und die Lembergerland Kellerei dafür, dass niemand durstig sein

muss. Die acht Gänge werden nacheinander serviert, für die Gäste ein entspanntes Vergnügen.

Karten kosten 49 Euro/Person. Darin enthalten sind alle Speisen und Getränke. Sie sind ab sofort bei den Heckengäu.Köchen erhältlich: Gasthof Waldhorn in Aidlingen, Heiling's Gastronomie in Böblingen, Koppe's Tafelhaus in Bietigheim-Bissingen, Restaurant Alt Calw in Calw, Gasthaus zum Engel in Grafenau, Restaurant Grüner Baum in Leonberg-Warmbronn, Restaurant Walker in Renningen und Landgasthof Löwen in Wildberg-Schönbronn.
www.schönbuch-heckengäu.de, GenussRegion

Aus dem Standesamt



Wir gratulieren

Herrn Oskar Lauser, Uhlandstr. 69 zum 85. Geburtstag am 17. Mai 2016

Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Gute!



Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Pfingstferien

Von 17. bis 27. Mai 2016 (Pfingstferien) ist die Bücherei geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim
Telefon 07231-498 8990

Mo	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi	14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr	16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
7.30 bis Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Telefon 07231- 4401292

Mo	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi	14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
7.30 – Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Krankenhaus Neuenbürg

Marxzeller Straße 46, 75305 Neuenbürg
Telefon 07082-7922412

Mo	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi	14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr	16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
8.00 – Folgetag 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter:
www.notfallpraxis-pforzheim.de

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 14. Mai 2016

Apotheke im Kaufland, Pforzheim, Am Mühlkanal 4, **Tel. 45 43 50**

Sonntag, 15. Mai 2016 (Pfingstsonntag)

City-Apotheke, Pforzheim, Westliche 53 (im Volksbankhaus),
Tel. 31 27 27

Montag, 16. Mai 2016 (Pfingstmontag)

Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32, (beim Leopoldplatz)
Tel. 10 60 64

Soziales

HELIOS Klinikum Pforzheim

Auswirkungen von Schwangerschaft und Geburt auf den Beckenboden

Therapiemöglichkeiten bei Blasenschwäche

Ein geschwächter Beckenboden kann zu starken Einschränkungen der Lebensqualität führen. Viele Frauen glauben, dass daher ein Kaiserschnitt sinnvoller ist. Hier ist Aufklärung gefragt.

Referentin: Oberärztin Melania Katzer Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr in der Galerie über dem Haupteingang des HELIOS Klinikum Pforzheim. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr,

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und

Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Beratungsstelle Hilfen im Alter – Sprechstunde in Heimsheim

Am 1. Juni 2016 wird von der Beratungsstelle für Hilfen im Alter im Rathaus Heimsheim eine Außensprechstunde angeboten. Von 16.00 - 17.00 Uhr haben ältere Menschen und/oder deren Angehörige die Möglichkeit, sich unter anderem über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Möglichkeiten sowie Informations- und Gruppenangebote in Ihrer Nähe zu informieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen ist Irmgard Muthsam-Polimeni unter der Telefonnummer: 07041/ 81469-23 erreichbar, donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshausen unter 07044/ 925314.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Individuelle Endoprothetik als Markenzeichen

Inzwischen überregional bekannt: Gelenkzentrum Schwarzwald. Die stationäre Behandlung von etwa 800 Patienten ist die Zielsetzung des im Januar gegründeten Gelenkzentrums Schwarzwald, zugehörig zu den Enzkreis-Kliniken am Krankenhaus Neuenbürg. Die ersten vier Monate sind vergangen und bereits jetzt zeichnet sich ab, dass dieses Ziel mehr als realistisch ist. „Der unglaublich schnelle Erfolg hat mich überrascht“, bewertet Chefarzt Prof. Dr. Stefan Sell die große positive Resonanz der Patienten, die nicht nur aus dem Enzkreis, sondern auch aus der Pfalz und ebenso aus dem Großraum Stuttgart und Heilbronn stammen.

Das neue überregional tätige Zentrum innerhalb der Regionalen Kliniken Holding (RKH), das neben der Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Handchirurgie, Rheumachirurgie, Schulterchirurgie sowie Sportmedizin vor allem den Gelenkersatz und Gelenkoperationen zu seinem Leistungsspektrum zählt, hat sich die individuelle Endoprothetik aller Extremitätengelenke zum Markenzeichen gemacht. „Unser Konzept beinhaltet eine Vielzahl individueller Bausteine, die den Patienten zu einem optimalen Ergebnis verhelfen sollen“, so

Chefarzt Prof. Dr. Stefan Sell. Für den renommierten Endoprothetiker, der zudem den Lehrstuhl für Sportorthopädie und Belastungsanalyse am Karlsruher Institut für Technologie, einer Universität des Landes Baden-Württemberg, innehat, beginnt der Prozess bereits bei der mentalen und praktischen Vorbereitung des Patienten, die acht Tage vor dem eigentlichen operativen Eingriff erfolgt. Auf diese Weise kann sich der Patient vorab mit dem Ablauf der Operation, aber auch mit dem danach folgenden Trainingsprogramm und dem Umgang mit den Gehstützen auseinandersetzen. „Meine Erfahrung hat gezeigt, dass ein gut vorbereiteter Patient auch schnellere Heilerfolge zeigt“, ist sich der Chefarzt des Gelenkzentrums sicher. Eine weitere Grundlage für die bevorstehende Operation ist zudem eine digitale Prothesenplanung, bei der genauen Berechnungen zufolge die jeweils passende Prothese ausgewählt wird. „Dabei wird auch bereits die Operation selbst geplant und am Computer simuliert“, ergänzt Dr. Tobias Dorn, Oberarzt für den Bereich der Endoprothetik und Knorpelchirurgie. Die Planung und ebenso die danach angewandte Operationstechnik werden damit optimal auf den jeweiligen Patienten abgestimmt und sorgen für höchst mögliche Präzision.

Minimalinvasive Operationsmethoden gehören für Prof. Sell und sein Team seit vielen Jahren zum Standard. Sie bilden die Basis für eine rasche Mobilisation des Patienten nach der Operation. Im Gelenkzentrum Schwarzwald kann der Patient aber auch nach der Operation auf eine individuelle Nachbetreuung vertrauen. Diese reicht von der komplett auf den jeweiligen Patienten abgestimmten Schmerztherapie bis hin zur effektiven Physiotherapie. Schmerzarmut sei die Grundbedingung für die schnelle Mobilisation des Patienten, betont Professor Dr. Stefan Sell den Vorteil heutiger moderner Schmerzprogramme. Ob Leistungssportler oder Seniorin – das gesamte Team des Gelenkzentrums hat stets den individuellen Leistungsstand seiner Patienten im Blick. „Nur so erreichen wir ein optimales Ergebnis.“

www.gelenkzentrum-schwarzwald.de



Foto: Enzkreis-Kliniken gGmbH Das Gelenkzentrum-Team (von links): Dr. Tobias Dorn, Oberarzt, Michaela Rapp, Sekretariat, Prof. Dr. Stefan Sell, Chefarzt, Cornelia Kretschmer-Kämpf, Oberärztin, Dr. Alin-Ionut Mandache, Assistenzarzt